

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.											
Birkenbruch im Süden von Pruchten														0 2 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 4																	
Standort /Geologie														Anschluß in TK																	
vermoorte Senke im Barther Beckensandgebiet																															
Naturraum						Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
1 2 0																				1 8 0 - 0 4 4 3											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						1						1 1 8 9					
Nordvorpommern						Pruchten								Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																	
06825														max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																									
						NSG LSG BR FFH-Geb.																									
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																			
Code W F R W X S V W N V W D V G R G F R R H K																															
% 4 5 1 0 1 0 1 0 1 0 5																															
Vegetationseinheiten																															
Sumpfreitgras-Birkenbruch, Brennessel-Birkenwald, Grauweidengebüsch, Brennessel-Grauweidengebüsch, Sumpfseggenried, gilbweiderichreiche Honiggraswiese, Landreitgrasflur																															
Habitats + Strukturen																															
H S E H Z R H A J H A O																															
Beschreibung / Besonderheiten																															
Der ebene, am Rand meliorierter Wiesen liegende, eutrophe, feuchte Biotop, der überwiegend auf degradiertem Torf ausgebildet ist, wird geprägt durch ein im Osten liegendes Sumpfreitgras-Birkenbruch mit Brusthöhendurchmesser von 5 bis 30 cm. In der Krautschicht findet sich hier der Königsfarn. Zum nord- und östlichen Rand hin geht es fließend in einen Brennessel-Birkenwald über. Im westlichen Teil grenzt an die Straße ein Sumpfseggenried mit Brennessel und Ackerkratzdistel. Daran grenzt eine gilbweiderichreiche Honiggraswiese mit Wiesen- und Zweizeilen Segge. Eingestreut sind Grauweidengebüsche, welche im Norden (Siedlungsrandbereich) Brennessel-Grauweidengebüsche sind. Kleinflächig, besonders im mittleren Teil, befindet sich eine Landreitgrasflur. Der von den Siedlungsrandbereichen erfolgte Nährstoffeintrag (Gartenabfälle) wurde durch Beschilderung untersucht.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung																															
keine Gefährdung X																															
Empfehlung																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					k Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
					Verkehr					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
					Ver- / Entsorgungsanlage					k Gehölz					Silo / Stallanlage				
					sonstige Nutzung:					g Röhricht / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung				
										Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
										Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calamagrostis canescens	Juncus effusus	Lysimachia vulgaris	

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Betula pubescens	Cirsium arvense	Holcus lanatus	Polygonum amphibium
Salix cinerea	Urtica dioica		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Achillea ptarmica</u> Calamagrostis epigejos <u>Carex nigra</u> Epilobium hirsutum Lythrum salicaria Phleum pratense Quercus robur Sambucus nigra Vicia cracca	Agrostis stolonifera Calystegia sepium Deschampsia cespitosa Galium aparine Molinia caerulea Phragmites australis Ribes nigrum Solanum dulcamara	<u>Angelica sylvestris</u> Carex acutiformis Dryopteris carthusiana Galium palustre <u>Osmunda regalis</u> Poa trivialis Rubus fruticosus Sorbus aucuparia	Betula pendula <u>Carex disticha</u> Elytrigia repens Geum urbanum Peucedanum palustre Potentilla anserina Salix alba Taraxacum officinale

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 24.07.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 2 Folgeseiten: 0